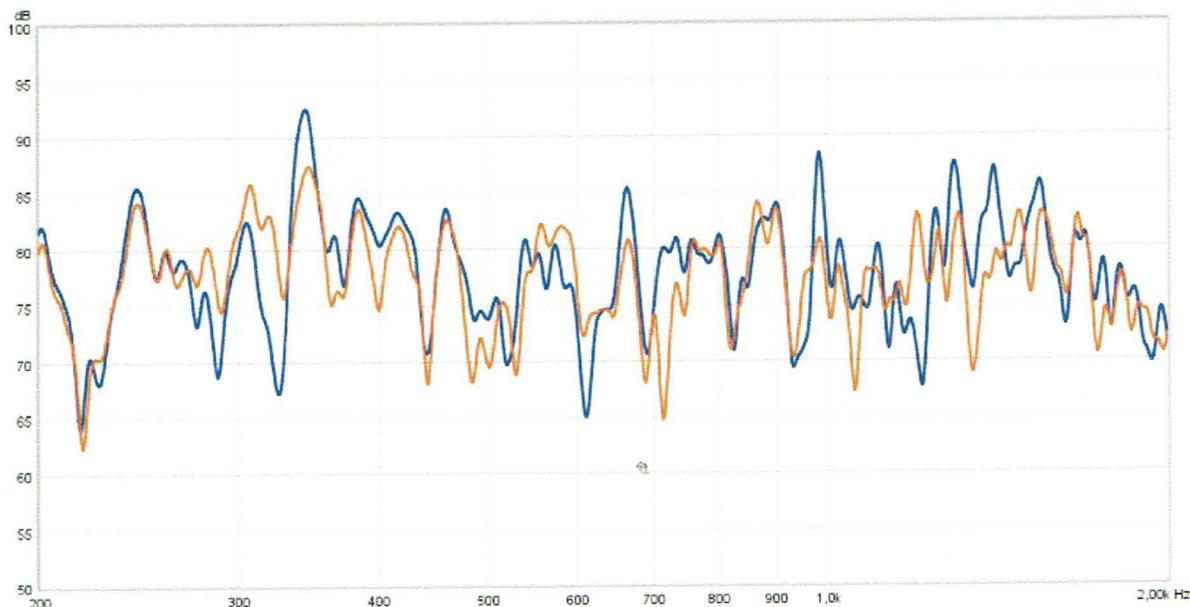


Auch die Schallabstrahlung als Folge der Stehwellen im Gehäuse wird durch die Bedämpfung deutlich gemindert, in den Spitzen reduziert sich der abgestrahlte Pegel in der Mitte einer Seitenwand um 5 bis 8 dB !



blau: A - leeres Gehäuse

orange: D - Akustiknoppenschaum & Polyesterwatte 50%

Fazit

Es gibt ein recht klares Ergebnis mit Verbesserungspotenzial gegenüber der Herstellerempfehlung. Diese ist wahrscheinlich aber die günstigste, definitiv aber die einfachste und „narrensicher“ auch für den Anfänger.

Ob die gefundenen Unterschiede eindeutig hörbar sind, bleibt offen. Möglicherweise überdecken Reflexionen im Raum dies weitgehend, wobei bei einem vergleichsweise stärker bündelnden Lautsprecher wie der Pentaton das vielleicht auch weniger zutrifft. Ein aussagekräftiger Hörtest ist nur mit den kompletten Lautsprechern möglich und bei insgesamt 10 Gehäusen äußerst aufwendig.

Ich werde meine Pentaton demnächst auf *Variante D* umrüsten, nach einer Vielzahl von Detail-Optimierungen an den Chassis und Verwendung eines ideal passenden Verstärkers (Hiraga le monstre) - immer getreu dem Motto: „Jedes Promille hilft“ - und in Summe wird das definitiv immer besser.